

der Zeit, als die Lithographie eingeführt wurde, hat man eine große Anzahl von Pressen nach verschiedenartigen Modellen gemacht und es verfloß kein Jahr, ohne daß nicht einige Veränderungen oder sonstige nützliche Verbesserungen bei der Konstruktion derselben angebracht wurden. Die Presse mit Hebel (Taf. 3), die zum Ziehen eingerichtet ist, wurde in Paris zuerst zum Gebrauch verwendet; dieselbe ist sehr gut, besonders zum Abdrucken von Schriften oder kleinen Zeichnungen, welche für den Handel bestimmt sind, weil man nämlich auf dieser mit mehr Schnelligkeit arbeiten kann als wie mit den anderen Pressen; dagegen giebt sie aber auch keinen so gleichförmigen Druck und ist folglich auch zum Abdrucken von sorgfältig gemachten Arbeiten weniger passend.

Die Presse zum Ziehen, auch Radpresse genannt, wird wirklich sehr oft am allgemeinsten in den Druckereien benutzt; der Druck, welchen dieselbe giebt, ist gleichförmig und die Schnelligkeit derselben kann nach Belieben vermehrt oder vermindert werden, je nachdem es die Gattung von Zeichnung erforderlich macht, welche man abzieht. Ohne sich dabei zu sehr zu ermüden kann man auf dieser Gattung von Presse den Abzug der Zeichnungen von großem Formate machen.

Weil man es bis jetzt noch nicht so weit gebracht hat eine bessere Presse zu machen, deren